

Freitag, 23. November 2018  
1098/2018

Einmal freier Eintritt und Ermäßigung bei  
Folgebesuchen

## Sieben Museen für 22 Euro: die Braunschweiger MuseumsCard

---

Die sieben größten Braunschweiger Museen und Ausstellungshäuser kooperieren bei einem neuen Angebot, das ab sofort erhältlich ist: die Braunschweiger MuseumsCard. Für 22 Euro erhalten Inhaberinnen und Inhaber einmalig freien Eintritt sowie für ein Jahr ermäßigten Eintritt bei beliebig vielen Folgebesuchen in den sieben beteiligten Einrichtungen in unterschiedlicher Trägerschaft. An dem Projekt beteiligen sich die drei Niedersächsischen Landesmuseen in Braunschweig, das Braunschweigische Landesmuseum, das Herzog Anton Ulrich-Museum und das Staatlich Naturhistorische Museum, sowie das Städtische Museum, das Schlossmuseum, der Kunstverein und das Museum für Photographie Braunschweig.

Braunschweigs Oberbürgermeister Ulrich Markurth stellte die MuseumsCard Braunschweig am heutigen Freitag, 23. November, dem offiziellen Starttermin für den Verkauf, vor, gemeinsam mit Dr. Stefan Malorny, Leiter des städtischen Fachbereichs Kultur und Wissenschaft. Der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler, musste die Teilnahme an der Präsentation wegen Erkrankung kurzfristig absagen.

„Die Museumslandschaft und die kulturelle Vielfalt in Braunschweig sind herausragend. Die neue MuseumsCard für Braunschweig ist ein gutes Beispiel für die konstruktive Zusammenarbeit zwischen dem Land Niedersachsen und der Stadt Braunschweig. Ich bin davon überzeugt, dass die MuseumsCard den


## P R E S S E I N F O R M A T I O N

Referat Kommunikation  
Platz der Deutschen Einheit 1  
38100 Braunschweig

E-Mail  
[kommunikation@braunschweig.de](mailto:kommunikation@braunschweig.de)

Telefon  
(05 31) 470 - 22 17  
(05 31) 470 - 37 73  
(05 31) 470 - 27 57  
Telefax  
(05 31) 470 - 29 94

Internet  
[braunschweig.de](http://braunschweig.de)

Soziale Medien  
 [facebook.com/stadtbraunschweig](https://facebook.com/stadtbraunschweig)  
 [twitter.com/Stadt\\_BS](https://twitter.com/Stadt_BS)

Ausbau der guten partnerschaftlichen Zusammenarbeit der kulturellen Akteure in Braunschweig weiter stärken wird“, übermittelte Minister Thümler. Oberbürgermeister Markurth: „Es freut mich sehr, dass wir heute die gemeinsame MuseumsCard für Braunschweig präsentieren können. Ich bin sicher, dass der Besuch in den sieben großartigen Museen und Ausstellungshäusern damit sowohl für Braunschweigerinnen und Braunschweiger als auch für die zahlreichen Gäste unserer Stadt noch attraktiver gestaltet wird.“

Die braunschweigische Museumslandschaft richtet sich an ein breites Publikum: von der frühneuzeitlichen Kunst bis zu internationaler Gegenwartskunst, von der Naturkunde bis zur Stadtgeschichte Braunschweigs, vom Wohn- und Regierungssitz der Braunschweigischen Herzöge bis zu zeitgenössischer Fotografie decken sie ein großes Spektrum unterschiedlicher Interessen ab. Nicht nur die jeweiligen Dauerausstellungen laden zum Sehen, Schauen, Erfahren und Lernen ein. Regelmäßige Sonderausstellungen in den teilnehmenden Museen runden das abwechslungsreiche Angebot der Ausstellungshäuser ab.

Die MuseumsCard Braunschweig berechtigt während eines Jahres zum einmaligen unentgeltlichen Besuch der Dauer- und Sonderausstellungen in den teilnehmenden Museen und Ausstellungshäusern. Außerdem ermöglicht sie darüber hinaus innerhalb der Laufzeit unbegrenzt Eintritt zum ermäßigten Preis in die Dauer- und Sonderausstellungen der teilnehmenden Museen und Ausstellungshäuser. Die MuseumsCard ist personalisiert und nicht übertragbar und für 22 Euro in allen teilnehmenden Häusern sowie der Touristinfo erhältlich. Gegenüber den regulären Eintrittspreisen bringt die MuseumsCard beim einmaligen Besuch aller beteiligten Häuser eine Ersparnis von 11,50 Euro. Weitere Besuche werden je nach Museum um bis zu 2,50 Euro günstiger. Die MuseumsCard kann auch als Gutschein erworben und an Dritte verschenkt werden, zum Beispiel zu Weihnachten.

Aktuelle Informationen rund um die MuseumsCard Braunschweig sowie alles Wissenswerte zu den einzelnen Häusern im Folgenden sowie unter: [www.braunschweig.de/museumscard](http://www.braunschweig.de/museumscard).


## P R E S S E I N F O R M A T I O N

Referat Kommunikation  
Platz der Deutschen Einheit 1  
38100 Braunschweig

E-Mail  
[kommunikation@braunschweig.de](mailto:kommunikation@braunschweig.de)

Telefon  
(05 31) 470 - 22 17  
(05 31) 470 - 37 73  
(05 31) 470 - 27 57  
Telefax  
(05 31) 470 - 29 94

Internet  
[braunschweig.de](http://braunschweig.de)

Soziale Medien  
 [facebook.com/stadtbraunschweig](https://facebook.com/stadtbraunschweig)  
 [twitter.com/Stadt\\_BS](https://twitter.com/Stadt_BS)



**Übersicht der regulären und ermäßigten Eintrittspreise bei Folgebesuchen in den sieben beteiligten Museen:**

Institution	Eintrittspreis regulär	Eintrittspreis ermäßigt
Braunschweigisches Landesmuseum	04,00 €	03,00 €
Herzog Anton Ulrich-Museum	09,00 €	07,00 €
Staatliches Naturhistorisches Museum	05,00 €	03,00 €
Städtisches Museum Braunschweig	05,00 €	02,50 €
Museum für Photographie Braunschweig	03,50 €	02,00 €
Schloßmuseum Braunschweig	03,00 €	01,00 €
Kunstverein Braunschweig	04,00 €	02,00 €
<b>Summe</b>	<b>33,50 €</b>	<b>20,50 €</b>

**Braunschweigisches Landesmuseum**

Das Braunschweigische Landesmuseum hat seinen Hauptsitz in einem der bedeutendsten klassizistischen Bauten Braunschweigs, direkt am Burgplatz im malerisch-historischen Herzen der Stadt. Nur 15 Minuten Fußweg entfernt erwarten Sie im Klosterensemble Hinter Aegidien die Geschichte der Benediktiner in Braunschweig um 1500 und ein Jüdisches Museum. Aber auch ein Ausflug ins nahe Wolfenbüttel lohnt sich: Das Landesmuseum präsentiert dort in der Herzoglichen Kanzlei aus dem 16. Jahrhundert eine spannende Ausstellung zur Urgeschichte im Braunschweiger Land.

**Herzog Anton Ulrich-Museum**

Das Herzog Anton Ulrich-Museum zählt zu den 20 bedeutendsten Kunstmuseen Deutschlands. Auf 4.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche werden rund 4.000 Werke aus 3.000 Jahren präsentiert – Kunstgenuss auf höchstem Niveau. Die Liste der ausgestellten Künstler liest sich wie ein „Who is Who“ der Kunstgeschichte: Rubens, Rembrandt,

**P R E S S E I N F O R M A T I O N**

Referat Kommunikation  
Platz der Deutschen Einheit 1  
38100 Braunschweig

E-Mail  
[kommunikation@braunschweig.de](mailto:kommunikation@braunschweig.de)

Telefon  
(05 31) 470 - 22 17  
(05 31) 470 - 37 73  
(05 31) 470 - 27 57  
Telefax  
(05 31) 470 - 29 94

Internet  
[braunschweig.de](http://braunschweig.de)

Soziale Medien  
[facebook.com/stadtbraunschweig](https://www.facebook.com/stadtbraunschweig)  
[twitter.com/Stadt\\_BS](https://twitter.com/Stadt_BS)



Vermeer, Cranach, Dürer, Giorgione, Holbein, tom Ring oder Permoser sind nur eine Handvoll der namhaften Meister, die sich in den Braunschweiger Kunstsammlungen finden lassen.

### **Staatliches Naturhistorisches Museum**

Das Staatliche Naturhistorische Museum wurde 1754 als Herzoglich-Braunschweigisches Naturalienkabinett der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Es ist ein Kind der Aufklärung und fühlt sich dieser Tradition verpflichtet. Heute versteht es sich auch als Naturkundezentrum über die Braunschweiger Region hinaus. Mit rund 440.000 Objekten zählen die Sammlungen des Staatlichen Naturhistorischen Museums in Braunschweig zu den drei größten naturkundlichen Sammlungen Niedersachsens.

### **Städtisches Museum Braunschweig**

Das Städtische Museum besitzt eine umfassende Universalsammlung. Schwerpunkte sind Malerei und Grafik des 19. Jahrhunderts (u.a. Werke von Carl Spitzweg und Max Klinger), ethnologische Highlights (u.a. aus Altamerika) und eine große Musikinstrumentensammlung (u.a. mit berühmten Steinweg-Klavieren wie dem Clara-Schumann-Flügel). Das Städtische Museum bietet die vielleicht bequemste Weltreise der Welt.

### **Museum für Photographie Braunschweig**

Das Museum für Photographie Braunschweig zeigt internationale zeitgenössische Fotografie und präsentiert schwerpunktmäßig wichtige künstlerische Positionen seit der zweiten Hälfte des 20. Jh. sowie Projekte zum Sammlungsbestand. Dieser umfasst Fotografien seit dem 19. Jh. bis in die Gegenwart. Als Ort der Debatte beleuchtet es damit die aktuellen künstlerischen Praktiken des Mediums aus dem Verständnis der historischen und sozialen Gebrauchsweisen sowie der heutigen Rolle der Fotografie in den Medien.

### **Schlossmuseum Braunschweig**

Auf rund 880 Quadratmetern Ausstellungsfläche lässt das im Jahr 2011 eröffnete Schlossmuseum einen Teil des Welfenschlosses zur Zeit Herzog Wilhelms wiedererstehen. Repräsentative Räume des einstigen Wohn- und Regierungssitzes der Braunschweiger Herzöge wurden rekonstruiert und


## P R E S S E I N F O R M A T I O N

Referat Kommunikation  
Platz der Deutschen Einheit 1  
38100 Braunschweig

E-Mail  
[kommunikation@braunschweig.de](mailto:kommunikation@braunschweig.de)

Telefon  
(05 31) 470 - 22 17  
(05 31) 470 - 37 73  
(05 31) 470 - 27 57  
Telefax  
(05 31) 470 - 29 94

Internet  
[braunschweig.de](http://braunschweig.de)

Soziale Medien  
 [facebook.com/stadtbraunschweig](https://facebook.com/stadtbraunschweig)  
 [twitter.com/Stadt\\_BS](https://twitter.com/Stadt_BS)



mit originalen Möbeln, Gemälden und Kunstgegenständen ausgestattet. Wechselnde Sonderausstellungen widmen sich ausgewählten Themen der Schlossgeschichte.

### **Kunstverein Braunschweig**

Der Kunstverein Braunschweig, gegründet im Jahr 1832, gehört heute zu den renommiertesten Kunstvereinen Deutschlands. In jährlich acht Einzel- oder Gruppenausstellungen präsentiert der Kunstverein bedeutende Positionen internationaler Gegenwartskunst. Die Förderung junger Positionen im Diskurs zeitgenössischer Kunst ist sein vorrangiges Ziel. Der Kunstverein Braunschweig versteht sich als lebendiger Ort des Austausches und Dialogs.

## P R E S S E I N F O R M A T I O N

Referat Kommunikation  
Platz der Deutschen Einheit 1  
38100 Braunschweig

E-Mail  
[kommunikation@braunschweig.de](mailto:kommunikation@braunschweig.de)

Telefon  
(05 31) 470 - 22 17  
(05 31) 470 - 37 73  
(05 31) 470 - 27 57  
Telefax  
(05 31) 470 - 29 94

Internet  
[braunschweig.de](http://braunschweig.de)

Soziale Medien  
 [facebook.com/stadtbraunschweig](https://facebook.com/stadtbraunschweig)  
 [twitter.com/Stadt\\_BS](https://twitter.com/Stadt_BS)

